

*ässe *trinke *zämesy

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Verena Moser

Die ehemalige Drogerie im Chalet Burgfeld ist leer geräumt, die Fenster sind mit Packpapier verklebt. Die Türe steht offen. Drei Frauen streichen die Wände neu - in frischem Weiss, besorgen sich Stühle und Tische - die werden bunt bemalt. Bis zur Eröffnung am 8. April ist noch viel zu tun.

Was haben Sonya Streit, Ines Zimmermann und Sonja Zumstein im Chalet Burgfeld vor? Etwa ein neuer Lebensmittelladen (siehe Seite 3)? Die drei waren sich einig: „Im Dorf muess öppis gah! **Wir** wollen etwas tun für unser Dorf!“ Und so haben sie ein Konzept entwickelt, ein Lokal gesucht und gefunden und sich an die Arbeit gemacht. Das burgfeld bistro soll ein gemütlicher Ort und Treffpunkt gemäss dem Motto *ässe *trinke *zämesy werden. Angeboten werden kalte und warme Getränke, Gipfeli, Kuchen und Snacks. Im Zentrum mit verschiedenen Dienstleistungen (Gemeindeverwal-



tung, Arzt, Post, Bank, Tourist Center, Coiffeur) und Geschäften ist das burgfeld bistro die ideale Ergänzung.

Markus Metzger freut sich auch über die Reaktivierung des Lokals. „Das Projekt ist ganz in meinem Sinn, das isch öppis Gfröits! Insbesondere, dass das Lokal auch für kulturelle Anlässe zur Verfügung steht.“ Markus Metzger wird jeweils am Donnerstagmorgen für Gesundheits-Beratungen anwesend sein. Die Hausspezialitäten der naturdrogerie metzger sind weiterhin erhältlich. Das Lokal kann auch für Kurse sowie für Familien- und Vereinsanlässe gemietet werden. Einige Ideen sind schon vorhanden, lassen wir uns überraschen. Einmal pro Monat ist das burgfeld bistro abends geöffnet. Der Abend soll jeweils unter einem bestimmten Motto stehen: Spiel & Spass, Film, Musik, usw.

Sonya, Ines und Sonja sprudeln

nur so, sie sind voller Ideen und Vorfreude. Alle drei arbeiten Teilzeit, haben Familie und Hobbys und nun auch noch das burgfeld bistro!

Nachdem sie viel Arbeit und einiges an Ersparnissen in die Auffrischung des Raums gesteckt haben, sind sie gespannt, ob ihr Konzept und ihr Lokal auf Interesse stösst und auch fleissig besucht wird.

Schauen Sie herein ins burgfeld bistro und lassen Sie die Initiative der drei jungen Frauen zu einem Erfolg werden!



INHALT

Jubiläumsstein	2
Verkehrssicherheit	2
Einkaufen in Beatenberg?	3
Theater „Ewig Ärger...“	4
Schnupperwoche 8. Klasse	4
Konfzeitung	5-7
Gratulationen	8
Saisonbeginn am Niederhorn	10
Woher kommt unser Wasser?	12

Eröffnung burgfeld bistro zum *ässe *trinke *zämesy

Freitag, 08. April 2016,
16.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten (ab 12. April):

Dienstag und Donnerstag
08.30 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr

Personaljubiläum

Werner Schmocker, Betriebsleiter Mehrzweckgebäude Wydi, ist seit 1. April 1991 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Herr Schmocker weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Reglemente

Damit über einen allfälligen Gemeindefwechsel vom Ortsteil Sundlauenen zu Unterseen an der Urne abgestimmt werden kann, muss das Organisations- und Wahlreglement geändert werden. Das Wahlreglement wird neu in ein Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen gefasst. Mit den Änderungen wäre nicht mehr die Gemeindeversammlung für die Abstimmung zur Einleitung des Verfahrens sowie die Stellungnahme über die Bildung, Aufhebung oder Gebietsveränderung der Gemeinde im Sinn von Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe e und f Gemeindegesetz zuständig, sondern die Urnenabstimmung. Im Organisationsreglement sind weitere Änderungen aufgrund des neuen Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) vorgesehen. Die 1. Teilrevision Organisationsreglement und 1. Teilrevision Wahlreglement bzw. Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen wurde durch den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 verabschiedet. Der genaue Sachverhalt wird in der vorgängigen Botschaft zur Gemeindeversammlung erläutert.

Wahl Schulzahnarzt

Seit 1. Januar 2016 ist Dr. Lumni Kolgeci, Partner und Praxisinhaber mit Dr. Alexander Csiki, Interlaken. Mit Dr. Csiki besteht seit 1. Januar 2002 ein Auftrag als Schulzahnarzt. Formhalber wurde nun ein neuer Auftrag mit beiden Zahnärzten der Praxisgemeinschaft „Kolgeci & Csiki Dent – smile for life“ abgeschlossen.

Jubiläums-Stein für die Gemeinde

Die bernische Kies- und Betonbranche feiert Geburtstag. Vor 40 Jahren gründeten Kiesfirmen im Kanton Bern die Naturschutzorganisation Stiftung Landschaft und Kies. Aus dieser Stiftung ging 20 Jahre später der Kantonale Kies- und Betonverband (KSE) hervor. Die AG Balmholz, Steinbrüche und Baustoffe, Sundlauenen, gehört beiden Organisationen seit vielen Jahren an. Zur Feier der beiden Jubiläen offeriert die AG Balmholz den Standortgemeinden einen Jubiläums-Stein aus ihrer Kiesgrube. Dies als Zeichen für die lokale Verwurzelung des Gewerbes. Es gibt ihnen aber auch die Gelegenheit, den Gemeinderatsmitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu danken. Der Stein soll auf dem Gemeindeplatz vor der Gemeindeverwaltung aufgestellt werden und die Übergabe ist für am Dienstag, 21. Juni 2016 ab 19.00 Uhr anlässlich des Tages der Musik (anstelle musikalischer Gästeabend) auf dem Gemeindeplatz geplant.

Der Gemeinderat

Neue Homepage

In der Drachebärg Zytig vom März 2016 hat Beatenberg Tou-

rismus bereits angekündigt, dass eine neue Homepage zusammen mit der Gemeinde aufgeschaltet wird. Seit März 2016 ist die neue Website nun online.

Beim Internet-Auftritt der Gemeinde wurden auch einige Optimierungen vorgenommen. Die neue Homepage ist jetzt benutzerfreundlicher für Smartphones und Tablets. Neu wurde auch eine gut ausgebaute Suchfunktion eingebaut, die ein rasches Auffinden der gewünschten Informationen ermöglicht. Weiter wurden einige neue Rubriken aufgeschaltet und alte erweitert. Am besten schauen Sie selber auf www.beatenberg.ch rein und lassen sich von der neuen, moderneren Gestaltung überraschen und testen die neuen Funktionen gleich selbst aus.

Die Internet-Seite wurde von Daniel Zobrist, artworking gmbh, Beatenberg, gestaltet.

Ergebnis Herbstsammlung 2015

Im Namen des Gemeinderates, Kirchgemeinderates und des Frauenvereins Beatenberg wurde im vergangenen September zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Insgesamt wurde ein Betrag von Fr. 1'595.- (Vorjahr Fr. 1'480.-) einbezahlt. Die Pro Senectute, Region Interlaken bedankt sich bei der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Mithilfe.

Gemeindeschreiberei

Verkehrssicherheit/ Gefahrenstellen

Die Arbeitsgruppe Verkehr und Signalisation beschäftigt sich

mit der Verkehrssicherheit im gesamten Gemeindegebiet Beatenberg inklusiv Sundlauenen. Die Gefahrenstellen werden gesammelt, aufgenommen und analysiert. Im Anschluss werden allfällige Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

Hiernit laden wir die Bevölkerung von Beatenberg und Sundlauenen ein, uns Gefahrenstellen sowie beobachtete, gefährliche Situationen und Erlebnisse bis Ende April 2016 mitzuteilen. Gerne nehmen wir diese persönlich am Schalter der Bauverwaltung, telefonisch unter 033 841 81 25 oder per Mail auf bauverwaltung@beatenberg.ch entgegen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

*Arbeitsgruppe
Verkehr und Signalisation*

IMPRESSUM**DRACHEBÄRGZYTIG**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Qualität liegt
uns am

MG-L REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
---	--

BAUARBEITEN	U. GROSS NIKLAUS
3803 Beatenberg	Tel. 033 841 21 07 Fax 033 841 21 07



Einkaufen in Beatenberg?

Verena Moser

Ende April schliessen die Lebensmittelläden Bühlmann und Beatus. Im Dorfzentrum bleiben der Laden von Jasmina und die Bäckerei Bel-Air als einzige Möglichkeit, in Beatenberg Lebensmittel einzukaufen. Wie sieht es in Zukunft aus mit Einkaufsmöglichkeiten in Beatenberg?

Braucht Beatenberg einen grösseren Lebensmittelladen? Ist ein solcher Laden nicht durch das stark veränderte Einkaufsverhalten der meisten Leute sowieso überflüssig? Kann ein solcher Laden rentabel betrieben werden? Einige Anbieter meinen, dass Beatenberg das Potenzial für einen Lebensmittelladen hat. Ein guter Standort, eine Mindestgrösse des Lokals mit einem attraktiven Angebot zu Preisen wie in den nahen Supermärkten sind wichtige Voraussetzungen, damit der Laden Kundschaft anlockt und somit eine Chance hat. Am Diskussionsabend, der von rund 80 Personen besucht wurde, war man sich einig. Ein gutes Angebot, ein attraktiver Standort, günstige Preise – da würden so einige wieder vermehrt in Beatenberg einkaufen. Es wurde auch über eine mögliche Beteiligung der Bevölkerung gesprochen: Einige wären bereit sich finanziell zu engagieren, andere mit Arbeitskraft.

Seit anfangs März sind verschiedene Abklärungen getroffen worden. Wir haben Läden in Iseltwald und Leissigen besucht, mit den Verantwortlichen gesprochen und uns bei ihnen Tipps geholt. Am 24. März und am 30. März haben mit Anbietern, bzw. Lieferanten Besprechungen über die Rahmen- und Lieferbedingungen

stattgefunden. Nun werden die detaillierten Konzepte, inklusive Finanzen ausgearbeitet. In der Standortfrage ist unter anderen Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen worden. Zurzeit sind die PP Wydi und Waldegg im Gespräch. Die Abklärungen sind – wie nicht anders zu erwarten war – komplex und brauchen Zeit. Wir arbeiten daran!

Grundsätzlich stellt sich uns immer wieder die gleiche Frage: Wer braucht überhaupt noch einen Lebensmit-

telladen in unserem Dorf? Leute ohne Auto, Rentner, Touristen, Familien mit kleinen Kindern? Ehrlich, die meisten würden sich schon irgendwie organisieren können. Aber ein Verlust wäre es allemal! Ein Lebensmittelgeschäft hat nur eine Chance, wenn wir alle auch Grosseinkäufe in Beatenberg tätigen! Andere Orte wie Iseltwald und Leissigen mit (deutlich) weniger EinwohnerInnen und Touristen haben es uns vorgemacht! Sind wir dazu auch bereit?

Gwärb Sigriswil

SIGA16

15. - 17. April 2016

... aktiv i d'Zuekunft!

45 Aussteller, 9 Sonderschauen, 8 Gastvereine

Sigriswiler Gewerbeausstellung

Schulanlage Raft

Öffnungszeiten:

Freitag	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt frei, Gratis-Parkplätze

IN EIGENER SACHE

Im Februar 2001 erschien die erste Drachebärg Zytig. Seit April 2001, also seit 15 Jahren, haben wir ununterbrochen jeden Monat ein Exemplar unserer Dorfzeitung geschrieben, gestaltet, gedruckt und verteilt. Sie halten also heute die 182. Ausgabe der Drachebärg Zytig in der Hand.

Von Anfang an war die DZ die Zeitung von Gemeinde und Tourismus, eine Plattform für Gewerbe, Kirche, Vereine und die Schule. Zuerst umfasste die DZ 8 Seiten, heute sind es 10, ausnahmsweise auch 12 Seiten.

Von den Leuten der ersten Stunde sind Daniel Zobrist als Setzer, Gestalter und Drucker und Verena Moser als Redaktorin immer noch dabei. Das ganze Redaktionsteam trifft sich einmal pro Monat zur Redaktionssitzung, an der die nächste DZ besprochen und die übernächste Ausgabe geplant wird.

Auf Anregung von Daniel Zobrist haben wir uns in der Redaktion nach 15 Jahren und über 180 Ausgaben Gedanken über ein neues Erscheinungsbild gemacht. Das Resultat sehen Sie heute erstmals vor sich. Danke an Daniel Zobrist für das neue, frische und moderne Layout!

Uns gefällt das neue Kleid der Drachebärg Zytig sehr und wir freuen uns, Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser, weiterhin jeden Monat eine neue DZ zuzuschicken!

Die Redaktion

Hauptversammlung Gewerbeverein

12. Mai, 19.30 im Belair

Bergrestaurant Vorsass

ab ca. Mitte Mai suchen wir

Servicemitarbeiterin

jeweils Mittwoch und Wochenende
Helen und Erich Frei

079 458 30 82



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Bäckerei • Konditorei
Tea-Room

Naturliebende Putzfee/Allrounderin/SRK-Pflegehelferin

bietet Pflege Ihrer Wohnung/ Ihres Ferienchalets mit Liebe und Sorgfalt, zügig, zuverlässig und umweltgerecht. Sehr gute Referenzen vorhanden. Gerne auch Frühlings- und Fensterputz, Gartenarbeiten, u.ä.

Telefon 033 841 00 38

Theater 5./6. Klasse

Dienstag 5. April im Kongress-Saal um 20.00 Uhr
Wir spielen für Sie von Alexa Thiesmeyer

Ewig Ärger wäg däm Bänkli

Berndeutsch von Hanspeter von Burg

Allerhand, was auf einer Parkbank alles geschehen kann! Einerseits ist sie wunderbar



Neues aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Bibliothek Mediothek hat sich zu einer ersten Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Kathrin Thomann (Präsidentin Stiftungsrat), Edith Müller (Vizepräsidentin), Peter Beutler (neu), Verena Moser, Christine Aellig Stettler, Christina Rähmi.

Der Stiftungsrat hat die Rechnung 2015 genehmigt. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Überschuss ab. Das Budget für 2016 wurde genehmigt. Der Stiftungsrat dankt Margrit Liechti für die saubere Buchführung. Für 2016 sind wiederum Anlässe (Lesungen und Vorträge) geplant. Wir informieren Sie an dieser Stelle weiter.

Die Homepage der Bibliothek Mediothek wird überarbeitet und aktualisiert werden.

Der Stiftungsrat dankt allen, welche die Bibliothek Mediothek unterstützen und das Angebot nützen.

Verena Moser, Stiftungsrat BM

zum Ausruhen, andererseits erleichtert sie Dieben ihr Handwerk. Oder wie ist es sonst zu erklären, dass dort Bellas Tasche mit Geld und Schmuck abhanden kommt? Da müsste Privatdetektiv Wendig besser aufpassen und Kommissar Klotzig sollte nicht einschlafen! Wie kann Bella die Tasche zurückbekommen?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer
der 5./6. Klasse

Papiersammlung

Dienstag, 03. Mai 2016, morgens ab 07.30 Uhr

Bitte stellen Sie Papier und Karton getrennt und gut gebündelt an den Strassenrand.

Elektro-Recycling

Gleichenfalls können beim Werkhof Beatenberg alte Elektrogeräte gratis abgegeben werden.

Neu: Velos für Afrika

Die Organisation Velafrica sammelt zusammen mit der Stiftung Drahtesel alte Velos. Die Fahrräder werden in Interlaken von erwerbslosen Menschen zum Transport nach Afrika aufbereitet. Haben Sie einen alten Drahtesel, den Sie nicht mehr brauchen? Am Dienstag, 3. Mai können Sie ihr altes Velo, egal in welchem Zustand, auf den Wydi-Parkplatz bringen. Nach der Reparatur und Auffrischung wird es sicherlich in Afrika wieder einen glücklichen Radler finden!

Die Schnupperwoche 8. Klasse

Schnupperwoche 8. Klasse

Vom 7. – 11. März 2016 hiess es für die 12 Schüler der 8. Klasse: auf in die Schnupperwoche. Jeder Schüler hatte sich selbstständig eine oder mehrere Stellen gesucht, um während einer Woche einen vertieften Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten. Unterschiedlichste Berufe wurden gewählt: Sanitärinstallateur, Automobil-Mechatroniker, Zimmermann, Landwirt, Informatiker, Zahnarzt, Tierpfleger, Architekt, Elektroinstallateur. Die Schnupperwoche ist ein Teil des Berufswahlunterrichts und hat sich seit Jahren bewährt. Die Schüler erhalten direkten Einblick in den Berufsalltag und erleben, was es heisst, acht Stunden täglich auf den Beinen zu sein!

Die Verantwortlichen in den Betrieben gaben den Schülern eine Rückmeldung betreffend Einsatz, Arbeitsweise und Eignung für den Beruf. Die Schüler selber haben ein Tagebuch in Stichworten geführt. Alle Schüler kamen begeistert, aber müde von der Schnupperwoche zurück. Ein paar haben sogar die Zusage für die Lehrstelle im Sommer 2017 erhalten.

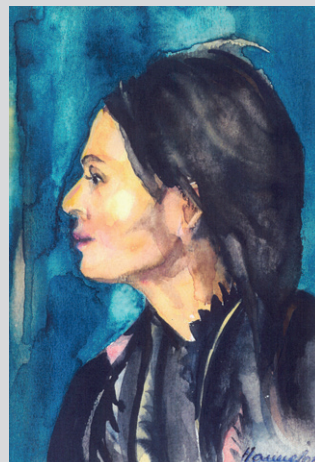
Die Schüler, welche noch nicht sicher wissen, welchen Beruf sie erlernen wollen, gehen weiter in Schnupperlehren, in der Regel während der Ferien. Ziel ist es, dass alle bis Ende der 8. Klasse wissen, was sie lernen wollen. In der 9. Klasse wird dann intensiv nach der Lehrstelle gesucht.

Verena Moser, Schulleiterin

AUSSTELLUNG



Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern



Hannelore Wüthrich

Seen – Städte – Porträts

Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern, 3. Stock im Mehrzweckraum, 16. April – 16. Juli 2016, Öffnungszeiten täglich von 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr, Treffen mit Hannelore Wüthrich nach Absprache

(Tel. 033 841 88 13/079 634 50 35)

Vernissage

Samstag, 16. April, ab 15.00 Uhr



Herzlich willkommen

zu unseren Anlässen im April, herzlich willkommen im Hotel Restaurant Beatus in Sundlauen:

Samstag, 9. April

TROUBADOURS im Hotel Restaurant Beatus Sundlauen

Geniessen Sie einen kulinarischen Einstieg ab 18.30 Uhr mit einem herzhaften Buffet aus der Küche von Keith Tidy

Konzertbeginn um 20.00 Uhr.

Reservation und weitere Informationen: fritz.gimmel@quicknet.ch oder Tel. 079 35 90 600

Samstag, 23. April

JASSEN MIT FREDEL

Beginn um 14 Uhr im Hotel Restaurant Beatus Sundlauen.

Kulturverein Sundlauen

Zu vermieten

in Beatenberg
Ab 01. April 2016 oder nach Vereinbarung an aussichtsreicher Lage, geräumiges, helles

Studio (ev. möbliert)

mit kompletter Küche, Badezimmer, grossem Balkon und Autoabstellplatz. Mietzins Fr. 590.-

Für weitere Auskünfte: 079 259 18 75

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.



Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

5. Mai 2016, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche

Konfirmationsfeier am Auffahrtsdonnerstag



Leben und Tod

Liebe Anouk, liebe Jasmin, liebe Kimberly, lieber Lorenz

Wir haben im Unterricht über Leben und Tod nachgedacht und ihr fandet dieses Thema so interessant, dass ihr es als Thema für die Konffeierr gewählt habt. Die Fragen, die sich daraus ergeben, sind spannend und herausfordernd, weil wir alle damit leben müssen, dass der Tod zu unserem Leben gehört. Die Frage ist nur, wie wir damit umgehen. Die Versuchung ist gross, den Tod zu verdrängen und einfach so zu tun, als ob es ihn nicht gäbe.

Wir haben im Unterricht einen anderen Weg gewählt und uns dem Thema bewusst gestellt. Wir haben darüber nachgedacht, wie ein Leben ohne Tod wäre und was wohl nach dem Tod kommen wird. Nun könnte es durchaus sein, dass das Reden über den Tod Ängste auslöst und uns erstarren lässt. Ihr habt aber ganz andere Schlüsse aus den Diskussionen gezogen. Ihr habt festgestellt, dass ein unvergängliches Leben auf dieser Welt alles verändern würde. Wir könnten zum Beispiel keine Kinder mehr haben, weil unsere Welt sonst innert Kürze überbevölkert wäre. Ihr konntet euch Unsterblichkeit und ein paradiesisches Leben ohne Mangel gar nicht so recht vorstellen und habt euch gefragt, ob das mit der Zeit nicht langweilig würde. Wahrscheinlich ist es halt doch am Besten, wie es ist, auch wenn es manchmal ganz schön schwierig ist.

Auf jeden Fall ist für euch deutlich geworden, wie kostbar jeder Augenblick unseres irdischen Lebens ist. Und ihr möchtet diese Zeit sinnvoll und bewusst erleben. Ihr möchtet euch mehr Zeit nehmen, für die Menschen, die euch lieb sind. Die Auseinandersetzung mit dem Tod hat zu einer bewussten Bejahung des Lebens geführt. So kann uns der Tod lehren, das Leben zu lieben. Wir wenden uns dem Leben zu und leben jeden Augenblick bewusster.

An Auffahrt feiern wir nun eure Konfirmation. Konfirmation heisst Bestätigung und Bestärkung. Ich wünsche euch, dass ihr durch die Konfirmation dazu ermutigt werdet, euren ganz eigenen Weg zu gehen, dass ihr Schritte machen könnt, hin zu einem eigenständigen Leben. Und in allem wünsche ich euch liebe Menschen, die das Leben mit euch teilen, Menschen, mit denen ihr lachen und weinen könnt, Menschen, die euch begleiten auf eurem Weg.

Der kirchliche Unterricht geht nun zu Ende. Ich darf mit Freude und Dankbarkeit zurückblicken. Die gemeinsamen Stunden waren für mich sehr bereichernd. Eindrücklich in Erinnerung werden mir die Bilder bleiben, die ihr gemalt habt. Sie bringen etwas von dem zum Ausdruck, was ihr glaubt und sie zieren nun als Hintergrundbilder eure Konfzeitung.

Liebe Eltern, liebe Taufzeugen, liebe Verwandte und Bekannte, liebe Gemeindeglieder

Die KonfirmandInnen blicken mit Vorfreude ihrer Konfirmation entgegen. Diese Feier bedeutet ihnen viel und wir alle können etwas dazu beitragen, dass es für sie ein unvergesslicher Tag wird. Zum Beispiel, indem wir uns Zeit nehmen und mit ihnen feiern. In diesem Sinne sind Sie alle herzlich eingeladen zur Konfirmationsfeier am 5. Mai ab 9.45 Uhr in der reformierten Kirche!

Pfarrer Lukas Stettler

Leben und Tod



Name: Schmocker Kimberly

Geburtsdatum: 06. 04. 2000

Hobbys: Schwimmen, Fotografie, Musik hören...

Zukunft: Ich besuche ein Jahr auf der NOSS in Spiez mit anschliessender Lehre als Kaufmännische Angestellte.



Name: Lorenz Gafner

Geburtstag: 15.10.2000

Adresse: Lauenen 723

Hobbys: 3803 Beatenberg Skifahren, Stall, Tiere, Maschinen und Holz

Nach der Schule: Lehre als Zimmermann EFZ bei Frutiger Holzbau AG.





Name Rohrbach
Vorname Jasmin
Adresse Baumgartenweg 9
3706 Leissigen
Hobbys Zeichnen, Sport und Musik hören...
Zukunft Ich werde im August dieses Jahres eine
Lehre als Coiffeuse bei der Firma
Haar-Werk/Haar-Akademie in Thun
absolvieren

Gedenken an die Opfer tagtäglich
R.I.P.



Name: Anouk Eileen Leana Keller
Geburtsdatum: 24.03.2001
Heimatort: Volken ZH
Hobbys: Zeichnen, Lesen, Schreiben,
Sport und Musik hören/machen
Berufswunsch: Gymnasium abschliessen,
danach Studium in Richtung Journalismus
oder Soziales



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde April 2016



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

03. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

17. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

24. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst in Sundlauen

10. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst im alten Schulhaus Sundlauen, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg unter der Leitung von Hans Häsler. An diesem Sonntag findet in der Kirche kein Gottesdienst statt.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 7. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 14. April 2016

Zu Fuss oder mit dem Bähnli auf die Heimwehfluh. Abfahrt Postauto Station Beatenberg um 13.20 Uhr nach Interlaken West. Keine Anmeldung nötig.

Nachmittag für Senioren

27. April, 14.00 bis 17.00 im Altersheim. Peter Beutler liest aus seinem neuen Kriminalroman „Berner Münstersturz“. Anschliessend laden uns das Altersheim und der Frauenverein zu einem Zvieri ein.

Sonntagsschule

3. April, um 10.00 Uhr im Kirchentübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 13. April, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, eine Anmeldung ist bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 1., 15. und 29. April, 19.40 bis 20.10 Uhr in der

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler

Konfunterricht

Montag, 4. und 25. April, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon oder in der Kirche

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler ist vom Samstag, 16. bis am Sonntag, 24. April in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly aus Habkern, Tel: 033 843 00 50.

Voranzeige

Am 4. Juni, ab 15.00 Uhr findet im Pavillon ein Töggelturnier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Ab dem 4. Mai besteht mittwochs von 15.30 bis 17.30 die Möglichkeit zum Training im Pavillon. Detaillierte Angaben folgen in der Mai-Ausgabe.

Gloub dra

*Gar dunkli Schatte drücke di.
Du fragsch, wo isch ächt d Sunne hi?
Sit Tage het dir d Wärmi gfählt.
Nur Wolke stöhd am Himmelszält.
Lueg hinder d Wolke u gloub dra:
Du wirsch bald wieder Sunne ha.*

Du gloubsch, dass d Sunn` nur disne strahlt.

*Meinsch s blybi um di freudlos chalt.
Doch heb nur Muet, scho s Oberot verheisst, dass d Sunne nöi ufgoht.
Lueg vürsi u gloub nume dra:
Ou du wirsch s Glück zur Syte ha.*

*Wenn s nümme schön findsch uf dr Wält,
dir Wermi u o Liebi fählt.*

*So heb Geduld - lass allem Zyt.
Vergiss, was Schtrubs behinde lyt.
Lueg vürsi u gloub nume dra:
Ou du wirsch Glück u Liebi ha.*

Marie Theres von Gunten, Beatenberg

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im April 2016 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

3. April

Schäfer Jürgen
Mauren 813D
75 Jahre

6. April

Clausen-Scheuzger Esther
Egg 368
80 Jahre

10. April

Müller-Ditzler Elsa
Altersheim, Stockbrunnen 91
90 Jahre

13. April

Gafner-Bieri Rosa
Altersheim, Stockbrunnen 91
88 Jahre

13. April

Gafner Christian
Stapfen 656
80 Jahre

14. April

Schmocker Bernhard
Hubel 108C
87 Jahre

17. April

Häni-Tschanz Käthe
Mauren 814
85 Jahre

21. April

Gafner-Scheidegger Klara
Altersheim, Stockbrunnen 91
106 Jahre

23. April

Meyer Liseli
Weid 347
80 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Abschluss Saison 2015/16

Am Abschlussabend bei Fondue und mehr im Eiger blickten die Mitglieder des CC Beatenberg auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Das Turnier „Bärg-Trophy“ im Februar konnte mit 16 Teams gespielt werden, der Schlittelabend am Niederhorn und das Essen im Riedboden sind als Rahmenprogramm äusserst beliebt. Über 50 Personen haben teilgenommen. Gewonnen wurde das Turnier von Söli.

Die clubinterne Meisterschaft wurde zusammen mit dem CC Oberhasli mit 5 Teams gespielt. In der Hallenmeisterschaft kann gleich ein doppelter Erfolg vermeldet werden: Die zwei Beatenberger Teams mit Ueli Feuz und Hans Schmocker belegten in der Gruppe B die Plätze 1 und 2 und spielen somit in der nächsten Saison in der höchsten Liga!

Als grosser gemeinsamer Erfolg kann die Anschaffung neuer Curlingsteine für die Halle betrachtet werden. Auf Initiative von Eismeister Andy Waser haben alle Hallenclubs (CC Interlaken, CC Beatenberg, CC Matten, CC Oberhasli, CC Leissigen) sowie Söli die Kosten für die neuen Steine übernommen, immerhin rund 65'000 Franken. Mit dem Verkauf der alten Steine – einige Sets gehörten dem CC Beatenberg – und mit einem geschickten Sponsoring der Handles konnten wir die Kosten für „unser“ Set im Rahmen halten. Die neuen Steine kommen aus Schottland und laufen wesentlich regelmässiger als die alten! Danke an unseren Präsidenten Christoph Ringgenberg für den grossen Einsatz für die neuen Steine!

Verena Moser, CC Beatenberg

Musiktreffen rechte Thunersee-Seite

Da in diesem Jahr im Kreis II (rechte Thunersee-Seite) kein Musiktag stattfindet, haben wir beschlossen am Sonntag, 22. Mai auf dem Beatenberg ein Musiktreffen durchzuführen. Das Ganze wird im und um den Kongress-Saal stattfinden. Den genauen Zeitablauf und was an diesem Tag alles angeboten wird, erfahren Sie in der Mai-Ausgabe.

Ihre Musikgesellschaft Beatenberg

Von HERZ ZU HERZ

Nähen und Stricken für Menschen die auf der Schattenseite ihres Lebens stehen. Die Montagsgruppe hat sich zum traditionellen Treffen etabliert.

Jeden Montag im Pavillon von

14 - 16 Uhr, findet der gemütliche Näh-, Häkel- und Lismer-Höck statt. Fleissige Hände stricken und häkeln warme Mützen, Schals, Pullover. Farbige und guterhaltene Bettwäsche wird zu warmen „minidecki“-Kinderdecken verarbeitet. Die Stricknadeln klappern, die Nähmaschinen rattern und die Mäuler schnattern, das ergibt einen tollen Dreiklang. Wir erfreuen uns an den vielen gelungenen Werken mit: Jöh, soo herzlich!

Manche Frauen stricken zu Hause fleissig weiter und überraschen uns am Montag mit ihren Handarbeiten. Wer es gerne gemütlich und lustig hat, ist stets willkommen. Chömed cho schnuppere...

Neu findet zusätzlich der Näh-, Häkel- und Lismer-Höck im Altersheim statt, jeweils am Dienstag von 14 - 16 Uhr.

KURSE

im Panorama-Hallenbad

Kinderschwimmkurs:

7 Lektionen, Kursbeginn Donnerstag, 12.05.2016 und Freitag 13.05.2016

Wassergymnastik 32 C

Auch geeignet für Nichtschwimmer und Feriengäste.

Kursbeginn Donnerstag 12.05.2016, 10.00 h - 10.45 h

Bodyforming Aula Bärnermutz

Jeweils am Mittwoch, 19.30 h - 20.30 h

Für Auskunft und Anmeldung:

Winnie Lustenberger
Eidg. dipl. Turnlehrerin, dipl. Aquafitness-Instruktorin
079 468 66 01 oder 033 841 17 26

Frauenverein Beatenberg Hauptversammlung 2016

Do. 19. Mai 2016

um 19.30 Uhr im Pavillon

Der Vorstand

Bitte um Mithilfe

Suche mikrowellenstrahlungsfreie Wohnunterkunft oder Schlafmöglichkeit/Ferienwohnung (ohne WLAN/WiFi, Schnurlostelefon, Handy, Smartphone, Tablet, Powerline) auf dem Beatenberg (nähere Auskünfte 033 841 00 38)

INSERATE

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 92 x 50mm	CHF	120.00
079 756 99 92, info@artworking.ch		

Zu verkaufen

4 Sommerpneus auf Felgen von
Suzuki SX4, Semperit 205/60 R 16 V
Tel. 033 841 18 53 oder 079 213 28 37

BEATENBERGER FAMILIENFEST

Wir informieren Sie über die Verschiebung des Beatenberger Familienfestes auf Sommer 2017.

Durch die diesjährigen Feierlichkeiten, 125 Jahre Interlaken, bei der mit diversen Kinderspielen, Festwirtschaft, etc. ebenfalls auf die ganze Familie gesetzt wird, erachten wir es nicht als sinnvoll unser Fest diesen Sommer auszurichten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wir würden uns freuen Sie im Sommer 2017 wieder am Beatenberger Familienfest begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen, OK Beatenberger Familienfest

Beatus



Lebensmittel

Werte Kundschaft aus nah und fern
wir machen es wirklich nicht gern.
Aber es ist soweit. Wir schliessen am
17. April um 17.00 Uhr
unser Geschäft endgültig!

Wir sagen euch allen recht
♥ **DANKE** für die jahrelange Treue und
verbleiben mit liebem Abschiedsgruss
Euer Beatus Lebensmittel-Team

Achtung bitte Gutscheine und
ProBon-Karten noch einlösen!!



Dürst Beatenberg GmbH

Wydi 381B
3803 Beatenberg

Turi Dürst

N 079 136 63 06
cleverebauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge
- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge
- Insektenschutz
- Alufensterläden

www.cleverebauart.ch

Saisonstart am Niederhorn



ÖFFNUNGSZEITEN AUSFLUGSZIELE

Bereits offen:

St. Beatushöhlen, Interlaken-Heimwehfluh, BLS Schifffahrt Thuner-/Brienzersee

Trümmelbachfälle	Anfangs April
Freilichtmuseum Ballenberg	15. April 2016
Aareschlucht Westeingang	15. April 2016
Beatenberg-Niederhorn	16. April 2016
Erlenbach-Stockhorn	16. April 2016
Mülenen-Niesen	16. April 2016
Interlaken-Harder	23. April 2016
Stechelberg-Mürren-Schilthorn	23. April 2016
Grindelwald-First	30. April 2016
Grindelwald-Pfingstegg	Anfangs Mai
Aareschlucht Osteingang	05. Mai 2016
Brienz-Rothorn	ab 07. Mai
2016 (eingeschränkter Bahnbetrieb)	
Wengen-Männlichen	21. Mai 2016
Grindelwald-Grosse Scheidegg	21. Mai 2016
Grindelwald-Männlichen	28. Mai 2016
Wilderswil-Schynige Platte	28. Mai 2016
Hasliberg-Alpentower	18. Juni 2016

Ganzjährig offen:

Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauoch.

Am Samstag, 16. April 2016 startet bereits wieder der Sommerbetrieb am Niederhorn. Geniessen Sie ein 3-Gang Dinner unter dem Motto „Genuss-Gipfel“ am Abend oder eine geführte Wildbeobachtung am frühen Morgen und dabei den wunderschönen Bergfrühling. Gestartet wird die Saison mit der Frühlingsaktion am Thunersee aber auch der Alpen OL und die Trottifahrten bleiben im Programm.

Nach einer Revisionszeit von einem

Monat startet am Samstag, 16. April bereits wieder die Sommersaison am Niederhorn. Alleine der Bergfrühling mit einem Meer von Krokussen und dem Erwachen der Wildtiere, lädt Sie zum Staunen ein. Kaufen Sie sich heute noch ein Ticket für CHF 45.- und wählen Sie drei aus fünf Ausflügen. Die Frühlings-Aktion ist vom 16. April bis 31. Mai 2016 gültig. Für CHF 15.- mehr, können Sie einen Monat, also bis zum 30. Juni, länger profitieren. Zu den fünf Ausflügen gehören: Eine Tageskarte 2. Klasse mit der Schifffahrt Thuner- und Brienzersee, jeweils eine Retourenfahrt auf das Niederhorn, Stockhorn und auf den Niesen sowie ein Eintritt inklusive Pizza oder Teigwarengericht in die St. Beatus-Höhlen. Dazu kommt: Kinder bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern oder Grosseltern reisen gratis.

BETRIEBSFERIEN HOTEL/RESTAURANT

Tea-Room Bel-Air	04.04.-28.04.2016
SBT Beatenberg	02.04.-11.04.2016
Hotel/Rest. Regina	Juni & Juli
Hotel/Rest. Gloria	29.03.-22.04.2016
Chilche-Pintli	variabel
Berghaus Niederhorn	bis und mit 15.04.2016
Bärgrestaurant Vorsass	bis und mit 15.04.2016
Gasthaus Riedboden	05.04.-26.04.2016
Hotel/Rest. Beausite	10.04.-29.04.2016
Restaurant Buffet	14.03.-15.04.2016
Alphotel Eiger	17.04.-01.05.2016
Hotel/Rest. Luegibruggli	04.04.-28.04.2016

Ganzjährig geöffnet: Dorint Hotel



GÄSTEEHRUNGEN

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Auf dem Niederhorn startet das beliebte Angebot „Genuss-Gipfel“ pünktlich am 1. Juli 2016. Sie werden während den Abendfahrten (gültig ab 16.00 Uhr) auf dem Niederhorn mit einem 3-Gang Menü verwöhnt. Die Bahnen führen Sie anschliessend zurück ins Tal. Im Allgemeinen sind die Abendfahrten am Niederhorn sehr beliebt. Geniessen Sie von Anfang Juli bis September einen wunderbaren Sonnenuntergang, ein köstliches Abendessen oder einfach einen geselligen Abend mit Ihren Liebsten.

Für Familien bleibt das Angebot mit dem Alpen-OL ein Erlebnis. Die drei verschiedenen Pfade Hase, Reh und Luchs unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad. Der OL finden Sie entlang dem Wanderweg Niederhorn bis Vorsass. Anschliessend rundet eine rauschende Abfahrt mit dem Trottibike von Vorsass nach Beatenberg Station den Tag ab. Die Trottibikes können in der Mittelstation im Vorsass gemietet werden. Auch hier gibt es zwei verschiedene Abfahrtsrouten welche sich in der Länge unterscheiden. Die kürzere Strecke „Direttissima“ mit etwa sechs Kilometer Länge führt ausschliesslich, mit Abfahrt, direkt der Strasse entlang zur Talstation. Ganze zwölf Kilometer erleben Sie auf der Strecke „Flanierama“, welche über die Bodenalp, Rischeren und Waldegg durchs lang gezogene Dorf Beatenberg zur Station der Gruppenumlaufbahn führt.

Ein Ausflug aufs Niederhorn lohnt sich also alleweil!

Informationsanlass Zweitwohnungsbesitzer

Wie am 28. Dezember 2015 angekündigt, möchten wir es uns nicht entgehen lassen, diejenigen einzuladen, welche es in der Altjahrswoche nicht zu unserem Zweitwohnungstreffen geschafft haben. Gerne informieren wir Sie über den neusten Stand der Bearbeitung des Kurtaxenreglements, über die neue Homepage und über sonstige Neuigkeiten. Wir freuen uns, Sie beim anschliessenden Apéro besser kennen zu lernen und Informationen oder Ideen austauschen zu können. Der Informationsanlass findet am 08. April, um 18.00 Uhr im Hotel Dorint statt.

Hauptversammlung Beatenberg Tourismus

Am Freitag, 29. April um 20.30 Uhr findet im Hotel Dorint die Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus statt. Gerne laden wir Sie ein zu einem Rückblick in das Geschäftsjahr 2015 und einem Ausblick ins 2016. Auch soll der Gaumen nicht zu kurz kommen. Mit einem kleinen Apéro werden wir die Mitglieder und Gäste verwöhnen und dabei das eine oder andere Thema besprechen können. Dieses Jahr wird im Vorfeld ein öffentlicher Informationsanlass über das neue Kurtaxenreglement stattfinden. Die Einwohnergemeinde Beatenberg hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um ein neues Kurtaxenreglement, in der die Pauschalierung vorgesehen ist, zu erarbeiten. Das Reglement wird am 3. Juni der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

VERANSTALTUNGEN APRIL

Di 05. Theater 5./6. Klasse

20.00 Uhr, Kongress-Saal Beatenberg

Fr 08. Zweitwohnungsbesitzer-Treffen

Hotel Dorint 18.00 Uhr

Fr 08. Info-Veranstaltung

Raiffeisenbank,

Kongress-Saal 19.30 Uhr

Sa 09. Frühjahrsviehschau, 13.30

Uhr, Parkplatz Wydi

Sa 09. Troubadours, ab 18.30

Uhr Buffet, Konzert 20.00 Uhr, Hotel Beatus Sundlauen

Sa 16. Vernissage Ausstellung

Hannelore Wüthrich, 15.00 Uhr,

Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern

Sa 23. Jassen mit Fredel, 14.00

Uhr, Hotel Beatus Sundlauen

Do 28. Märli für Erwachsene,

19.00 Uhr im Kirchenstübli, reformierte Kirche

Fr 29. Heilige Messe, 18.00 Uhr,

katholische Kirche Beatenberg

Fr 29. Information Kurtaxen-

reglement, 19.00 Uhr, Hotel Dorint

In der Region

Sa 02. Kinderkleiderbörse, 09.00-

16.00 Uhr, Sekundarschule Interlaken

Sa 16. Fusion Square Garden

– Mundart & Reggae, 20.30 Uhr, Kunsthaus Interlaken www.kunsthau-sinterlaken.ch

So 17. Ballenberg-Schwinget,

10.00-17.00 Uhr, Freilichtmuseum Ballenberg

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding,

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Sonntag bis Donnerstag

Stall-Visite, Beim Melken helfen

oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg,

Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17/079 585 41 34

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Res-

taurant Gloria. Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen,

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2015/2016.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenbergtourismus.ch, info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten April

Bis 03. April:

Mo – Fr 08.00-12.00/13.30-17.30

Samstag 10.00-12.00

Sonntag geschlossen

04. April bis 24. April:

Mo – Fr 08.00-12.00/13.30-17.30

Samstag 10.00-12.00/15.30-17.30

Sonntag geschlossen

25. April bis 30. April:

Mo – Fr 08.00-12.00/13.30-17.30

Samstag 10.00-12.00

Sonntag geschlossen

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetage

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Haben Sie gewusst, dass...?

— Hans-Peter Grossniklaus —

Haben Sie gewusst, dass die Thunersee-Beatenbergbahn bereits seit 1888 ein eigenes Wassernetz betrieben hat? Ihre Wagen fuhren mit der Schwerkraft der auf dem Berg gefüllten Wassertanks talwärts nach der Beatenbucht und zogen damit den bergwärts fahrenden „Zwilling“ hoch.

Das Wasser hierfür wurde im Gebiet Burgfeld, Kühmatte und Rischern gefasst. Dazu erstellte die Bahn an Rischern ein Reservoir mit zwei Kammern à 100 m³. Von da bis zur Bergstation der TBB führte eine Gussleitung durch die Strasse. Es wurden zudem eine grosse Zahl an Unterflurhydranten (von oben nicht sichtbar) eingebaut. Damit hatte das Dorf auch gleich ein Hydrantennetz mit Löschschutz. 1911 wurde die Bahn elektrifiziert. Die TBB betrieb von da an 45 Jahre lang eine Wasserversorgung auf eigene Rechnung mit zahlreichen Abonnenten. Kalte Winter brachten aber grosse Probleme. Öfters fror die Hauptleitung ein, die wegen der felsigen Unterlage vielerorts kaum einen Meter tief verlegt werden konnte.

Die Gemeinde ihrerseits war unterdessen nicht untätig

geblieben. Bereits 1902 hatte sie begonnen, eine eigene Wasserversorgung aufzubauen. Auch sie baute in der Waldegg ein Reservoir mit 2 Kammern à 145m³. Bloss, die Zuleitungen zu diesem waren aus Zementrohren. Das brachte das Problem mit sich, dass das Wurzelwerk im lehmigen Boden in die porösen Zementwandungen hineinwuchs. Kurt Grossniklaus wusste von einem Fall, da ein 12 Meter langer Wurzelzapfen aus einer Leitung hatte entfernt werden müssen. Irgendwo lässt „Seldwyla“ grüssen, wenn wir vernehmen, dass bis ins Jahr 1956, bis zu dieser schrecklichen Winterkälte, gleich zwei parallele Wasserversorgungen durch ein und dieselbe Dorfstrasse geführt wurden. Auf Sicherheit bedachte Bürger waren sogar bei beiden Lieferanten abonniert! Die massiven Frostschäden bewogen dann die Bahn, ihre Anlagen für Fr. 40'000.- an die Gemeinde zu verkaufen.

Noch haben wir nichts gesagt zur Situation im Ortsteil Sundlauen. Dieser musste bis zum Bau des Seewasserpumpwerkes durch private Quellen und das sogenannte Haseleggwasser versorgt werden. Erst ab 1964 führte eine Hauptwasserleitung das begehrte Nass in ein kleines, bestehendes Reservoir oberhalb des Restaurants Beatus.



Ruchenbühl



Brunnstube Schejflüh

Einen erheblichen Zuwachs erhielt die Wasserversorgung Beatenbergs 1978/79 durch das Reservoir im Riedboden mit einem Fassungsvermögen von 800 m³ und der Schejflüh – Quellfassung mit 150 l/Min. Aber es gab Krisenzeiten: In kalten, trockenen Wintern reichten die Quellen nicht aus. 1985/86 musste eine 3.3 km lange Notleitung vom Justistal her verlegt werden. Zwei Motorspritzen pumpten dann 300 l/Min. auf den Beatenberg. In der bereits mehrfach erwähnten Jubiläumsschrift lesen wir: „Am 3. Januar 1991 wurden mit 5 Motorspritzen ca. 150 m³ Wasser ab „Ruchenbühl“ nach Waldegg gepumpt. 630 m Höhendifferenz mussten dabei überwunden werden. Die Kosten für diese Feuerwehriübung beliefen sich auf Fr. 20.- pro Kubikmeter.“ Am 21. September desselben Jahres mussten mit Tankwagen 100 m³ Wasser von Interlaken nach Beatenberg geführt werden.

Einen grossen Schritt in Richtung Versorgungssicherheit konnte die Gemeinde 1993 tun. Parallel zur Kanalisationsleitung Interlaken – Sundlauen konnte man eine Trinkwasserleitung verlegen. Diese wurde erweitert bis Beatenberg. Mit der Gemeinde Interlaken besteht seitdem ein Wasserlieferungsvertrag für eine maximale Menge von 1'000 Litern pro Minute. 90% dieses Was-

sers stammt aus Saxeten. Es kann also durchaus sein, dass Sie im Berghaus Niederhorn gelegentlich mal „Saxetwasser“ trinken. Kurt Grossniklaus schreibt: „Für Beatenberg trifft das Sprichwort ohne Wasser – kein Leben besonders zu, umso besser zu wissen, dass in Zukunft genügend und qualitativ gutes Wasser zur Verfügung steht.“ Ein besseres Schlusswort lässt sich wohl kaum unter diesen Artikel setzen.



ÖPPIS GFRÖITS

Am 5. März 2016 fand am Niederhorn das **Bernische Skischulen- und Schneesportlehrertreffen** statt. Rund 200 SkilehrerInnen massen sich in Showfahren und Rennen. Trotz des starken Schneefalls, des teilweise dichten Nebels gab es nur positive Rückmeldungen: Ein gelungener Anlass, genügend Schnee anfangs März(!), gute Stimmung, tadellose Organisation und viel Gemütlichkeit nach den sportlichen Aktivitäten. Danke an die Organisatoren, von der Niederhornbahn Tom Kunz und von der Schweizer Skischule Beatenberg Cornelia und Thomas Tschopp. Sie haben es geschafft, mit diesem grossen Anlass Beatenberg auch als Ort für Wintersport zu präsentieren.



Bei wachsenden Ansprüchen sind wir der richtige Anlagepartner.

Sie wollen mehr aus Ihrem Geld machen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

RAIFFEISEN